



Halbjahresfinanzbericht
der
MISTRAL Media AG

für das erste Halbjahr 2015

Zwischenlagebericht 2015 der MISTRAL Media AG

Geschäftsverlauf und wichtige Ereignisse

Die MISTRAL Media AG ist in den Segmenten „Vermarktung von Fernsehformatrechten“, „Beteiligungen“ sowie „Prozessfinanzierung“ tätig und arbeitet Rechtsansprüche aus der Vergangenheit auf.

Insgesamt war der Geschäftsverlauf auch im 1. Halbjahr 2015 stark durch die Rechtsstreitigkeiten geprägt.

Segment „Vermarktung von Fernsehformatrechten“

Im Segment „Verwertung von Fernsehformatrechten“ wurden Verhandlungen mit einem großen Produktionsunternehmen zum Abschluss neuer Produktions- und Vertriebsverträge geführt. Der Verhandlungspartner hat jedoch zunächst beschlossen, unsere Formate nicht zu produzieren. Somit wurden im ersten Halbjahr keine Lizenzeinnahmen für die Fernsehformate der MISTRAL Media AG erzielt.

Segment „Beteiligungen“

Die MISTRAL Media AG hielt per 30.6.2015 jeweils 100% der Anteile an der Kalme GmbH und an der Bora Marketing & Advertisement GmbH. Neue Beteiligungen wurden nicht erworben. Die Kalme GmbH erzielt im ersten Halbjahr ein negatives Ergebnis im unteren fünfstelligen Bereich, aufgrund von zusätzlichen Rückstellungen. Mit Urteil vom 17.2.2015 wurde der Kalme in einem Rechtsstreit TEUR 26 nebst Zinsen zugesprochen. Der Antragsgegner hat Berufung eingelegt. Der Rechtsstreit mit dem früheren Kooperationspartner Juni TV GmbH ist weiter anhängig. Das Finanzamt Frankfurt am Main hat mit Schreiben vom 20. April 2015 eine steuerliche Außenprüfung bei der Kalme GmbH für die Jahre 2011 bis 2013 angeordnet (Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer). Die Außenprüfung ist zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresfinanzberichts noch nicht abgeschlossen. Die Bora Marketing & Advertisement GmbH entfaltet auch im 1. Halbjahr 2015 keine operativen Aktivitäten.

Segment „Prozessfinanzierung“

Im Segment Prozessfinanzierung wurden im ersten Halbjahr 2015 einige angebotene Fälle geprüft. Es war kein Fall dabei, den die MISTRAL Media AG finanziert hat.

Rechtsstreitigkeiten

Im Rechtsstreit mit früheren Vorständen wurde im Berichtszeitraum Berufung in ausgewählten Antragspunkten eingelegt. Aufgrund der Anschlussberufung der Gegenseite ist der Rechtsstreit vor dem OLG Köln wieder offen. Ein Verhandlungstermin steht noch nicht fest.

Im Rechtsstreit mit anderen früheren Vorständen und einem früheren Wirtschaftsprüfer wurden im Berichtszeitraum auf die im Oktober 2014 eingereichte Klage Schriftsätze ausgetauscht. Der erste Verhandlungs- und Gütetermin wurde auf Januar 2016 terminiert.

In einem Rechtsstreit mit einer Rechtsanwaltskanzlei (Klage wegen Beratungshonorar und Widerklage wegen Pflichtverletzung), die die Kalme GmbH früher beraten hat, wurde gegen ein nicht überzeugendes erstinstanzliches Urteil am 25.2.2015 Berufung eingelegt.

Mit Schreiben vom 28. April 2015 hat das Finanzamt Frankfurt am Main III eine Außenprüfung zu Körperschaftssteuer, Umsatzsteuer und Gewerbesteuer für die Jahre 2011 bis 2013 angeordnet. Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.

Ertragslage

Die MISTRAL Media AG erzielte im 1. Halbjahr 2015 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 270 (TEUR -408; die Werte in Klammern beziehen sich im Abschnitt Ertragslage auf den Zeitraum vom 1.1.2014 bis zum 30.6.2014). Es wurden sonstige betriebliche Erträge von TEUR 49 (TEUR 21) erzielt, davon TEUR 40 aus der Auflösung einer Rückstellung. Diesen Erträgen standen Aufwendungen von insgesamt TEUR 319 (TEUR 429) gegenüber. Wesentliche Aufwandspositionen im Berichtszeitraum waren: Aufwand für bezogene Leistungen TEUR 42 (TEUR 1), Personalaufwand 55 (TEUR 64), Abschreibungen TEUR 44 (TEUR 76), sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 74 (TEUR 149) und Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 94 (TEUR 138). Es gelang somit, die Aufwendungen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 zu senken.

Vermögenslage

Die MISTRAL Media AG weist zum 30.6.2015 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 1.405 aus (TEUR 1.134; die Bilanzwerte in Klammern beziehen sich auf den 31.12.2014).

Die wichtigsten Vermögensgegenstände sind: Fernseh- und Filmformatrechte mit TEUR 271 (TEUR 315), Anteile an verbundenen Unternehmen mit TEUR 271 (281), sonstige Vermögensgegenstände mit TEUR 1.614 (TEUR 1.626) sowie Kassenbestand mit TEUR 40 (TEUR 77).

Die Bilanzsumme beträgt per 30.6.2015 TEUR 3.605 (TEUR 3.445).

Auf der Passivseite ergaben sich beim gezeichneten Kapital, bei der Kapitalrücklage und bei der gesetzlichen Rücklage keine Veränderungen. Der Bilanzverlust ist mit TEUR 3.957 gegenüber TEUR 3.686 per 31.12.2014 aufgrund des Verlustes im ersten Halbjahr 2015 gestiegen.

Die Rückstellungen haben sich mit TEUR 294 gegenüber dem 31.12.2014 (TEUR 377) um TEUR 83 reduziert.

Mit insgesamt TEUR 3.311 haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber dem Stand zum 31.12.2014 (TEUR 3.068) um TEUR 244 erhöht. Die MISTRAL Media AG weist keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus.

Finanzlage

Kapitalstruktur. Die Bilanzsumme der MISTRAL Media AG belief sich zum 30.6.2015 auf TEUR 3.605 (TEUR 3.445; die Bilanzwerte in Klammern beziehen sich auf den 31.12.2014). Das Eigenkapital ist mit TEUR 1.405 negativ. Eine Anleihe in Höhe von EUR Mio. 1,1 (einschl. aufgelaufener Zinsen EUR Mio. 1,145) mit Laufzeit bis zum 30. September 2017 verzinst sich mit 6,25%. Die Zinsen sind jeweils zum 30.9. der Jahre 2015, 2016 und 2017 fällig. Die Darlehensverbindlichkeiten verzinsen sich mit Zinssätzen von 4%, 6% oder 8%.

Liquidität. Die MISTRAL Media AG konnte den Zahlungsverpflichtungen im Berichtszeitraum jederzeit nachkommen. Auch im weiteren Verlauf des Jahres konnte die MISTRAL Media AG allen Zahlungsverpflichtungen nachkommen. Die MISTRAL Media AG erhielt von einem an der MISTRAL Media AG beteiligten Unternehmen eine neue Finanzierungszusage im Umfang bis zu TEUR 850. Gegenstand der Zusage ist die Zurverfügungstellung von Finanzmitteln, die von der MISTRAL Media AG zur Rückzahlung von Darlehen der Tochter Kalme GmbH und zur Finanzierung der laufenden Aufwendungen der MISTRAL Media AG benötigt werden. Außerdem wurde durch ein an der MISTRAL Media AG beteiligtes Unternehmen ein bedingter Rangrücktritt über TEUR 850 erklärt.

Angesichts der hohen Verschuldung ist die Finanzlage weiterhin kritisch; aufgrund der Laufzeitverlängerung von Darlehen und der Anleihe hat sich die Risikolage im Finanzbereich dennoch etwas verbessert.

Die Jahre 2015 und das Jahr 2016 stehen ganz im Zeichen der fortgesetzten Konsolidierung bei der MISTRAL Media AG. Sie werden weiterhin durch die Rechtsstreitigkeiten dominiert sein. Durch den neuen Darlehensrahmen und die Verlängerung der Laufzeiten der Darlehen und der Anleihe sowie den bedingten Rangrücktritt ist die Fortführung der MISTRAL Media AG überwiegend wahrscheinlich. Die Gerichtsverfahren mit Ergebnispotenzial dauern allerdings länger als erwartet. Eingeplante Zuflüsse können verspätet oder überhaupt nicht eintreten. Ebenso sind Zuflüsse aus den Fernsehformatrechten mit großen Unsicherheiten behaftet, da sie nur dann realisiert werden, wenn ein Kooperationspartner gefunden wird und Sender neue Produktionsaufträge erteilen. Wenn solche Zuflüsse ausbleiben, und keine Ersatzfinanzierung möglich ist, ist der Bestand des Unternehmens gefährdet.

Nachtragsbericht

In dem Zeitraum zwischen dem 30.6.2015 und der Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mitgeteilt, dass Sie die Untersuchung wegen des Verdachts auf Verstöße gegen Veröffentlichungspflichten in den Jahren 2010 bis 2012 eingestellt hat.

Prognosebericht

Die Jahresprognose des Vorstands lag bei einem Verlust im mittleren sechsstelligen Bereich. Nach heutigem Kenntnisstand bleibt diese Prognose unverändert bestehen.

Der vorliegende Halbjahresabschluss und der Zwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Frankfurt am Main, im September 2015

MISTRAL Media AG

Der Vorstand

Dr. Günter Werkmann

Heinz Matthies

MISTRAL Media AG Bilanz zum 30.6.2015**AKTIVA**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr (31.12.2014) EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	270.997,54	314.989,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.087,03	1.402,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	270.700,00	281.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände -davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 271.831,00 (EUR 271.831,00)	1.614.180,46	1.626.113,24
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	40.073,21	77.449,13
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.300,00	9.300,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.404.962,67	1.134.487,63
	<hr/> 3.605.300,91	<hr/> 3.444.741,00
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr (31.12.2014) EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.514.000,00	2.514.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage		37.710,00	37.710,00
III. Bilanzverlust		-3.956.672,67	-3.686.197,63
Nicht gedeckter Fehlbetrag		1.404.962,67	1.134.487,63
		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	47.177,00		47.177,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>246.760,00</u>	293.937,00	329.805,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.781,00		101.305,09
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 32.781,00 (EUR 101.305,09)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	463.761,80		435.779,95
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 463.761,80 (EUR 435.779,95)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.814.821,11</u>	3.311.363,91	2.530.673,96
-davon aus Steuern EUR 1.900,93 (EUR 1.906,65)			
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 341,69 (EUR 331,70)			
-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 708.605,49 (EUR 624.458,34)			
		<u>3.605.300,91</u>	<u>3.444.741,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2015 (1.1.2015 bis 30.6.2015; Vorjahr: 1.1.2014 bis 30.6.2014)

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. sonstige betriebliche Erträge		49.000,00	21.000,00
2. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		42.000,16	1.205,71
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	51.000,00		57.574,40
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.906,16	54.906,16	6.340,91
-davon für Altersversorgung EUR 0,00 (EUR 4.793,01)			
4. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		44.306,43	76.383,46
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		73.960,98	149.365,83
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		10.300,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		94.001,31	138.091,20
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-270.475,04	-407.961,51
9. Jahresfehlbetrag		270.475,04	407.961,51
10. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		3.686.197,63	2.419.246,50
11. Bilanzverlust		3.956.672,67	2.827.208,01

Anhang für das erste Geschäftshalbjahr 2015

Allgemeine Angaben

Der Anhang zum 30. Juni 2015 wurde nach den allgemeinen Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Dabei wurden die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach den §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB vorgenommen. Die Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) wurden angewendet.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich im ersten Halbjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Anteilsbesitz

Für den Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB sowie die sonstigen Beteiligungen wurde jeweils der letzte vorliegende Jahresabschluss der Gesellschaften erfasst:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital zum 30.06.2015	Eigen- kapital (31.12.2014)	Jahresergebnis 2014
	%	TEUR	TEUR
a) Tochterunternehmen			
BORA Marketing & Advertisement GmbH, Köln	100,0	56	-1
Kalme GmbH, Frankfurt a. M.	100,0	225	-4

Wesentliche Beträge in bestimmten Bilanzpositionen

Wesentliche Beträge sind in den nachfolgend genannten Bilanzpositionen in folgendem Umfang enthalten:

	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
	-----	-----
Anteile an verbundenen Unternehmen		
Kalme GmbH, Frankfurt a. M.	215	225
BORA Marketing & Advertisement GmbH, Köln	56	57
Sonstige Vermögensgegenstände		
– Körperschaftsteuerguthaben	833	833
– sonstige Steuerforderungen	16	13

Im Rahmen der stichtagsbezogenen Überprüfung der Beteiligungsbuchwerte wurden bei der Tochter Kalme GmbH Abschreibungen in Höhe von TEUR 10 wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Fristengliederung bestimmter Bilanzpositionen nach Restlaufzeiten

Zum 30.6.2015 bestehen Forderungen aus Körperschaftsteuerrückforderungen von TEUR 833 (31.12.2014: TEUR 833), von denen TEUR 272 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben. Diese Forderungen werden in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Alle anderen Forderungen haben Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr.

Steuersätze

Bei der Berechnung von Steuern wird von den folgenden Steuersätzen ausgegangen:

Körperschaftsteuer	15,0 %
Solidaritätszuschlag	5,5 %
Hebesatz Gewerbesteuer	460,0 %

Latente Steuern

Differenzen aus dem Unterschied von handelsrechtlichen und steuerlichen Bewertungsansätzen ergeben sich hauptsächlich bei der Bewertung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten aufgrund der Anwendung unterschiedlicher Bewertungsgrundlagen bei den Pensionsrückstellungen sowie bei den sonstigen Rückstellungen für Archivierungskosten und aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge.

Insgesamt ergibt sich ein Überhang aktiver latenter Steuern, der aufgrund des Wahlrechtes des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wird, da aufgrund der Ergebnishistorie keine aktiven latenten Steuern in der Bilanz gebildet werden.

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft zum Stichtag 30.06.2015 beträgt EUR 2.514.000,00 (31.12.2014: EUR 2.514.000,00) und ist in Stück 2.514.000,00 (31.12.2014: Stück 2.514.000) auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie aufgeteilt. Es ist in Höhe von EUR 2.514.000,00 (EUR 2.514.000,00) vollständig eingezahlt.

Genehmigtes Kapital und Bedingtes Kapital

Bezüglich des genehmigten und des bedingten Kapitals ergaben sich im ersten Halbjahr 2015 keine Veränderungen zum Vorjahreszeitraum.

Aktienoptionsprogramm

Es existiert zum 30.06.2015 und auch zum Zeitpunkt dieser Berichterstellung kein Aktienoptionsprogramm.

Zum 30.06.2015 hält die MISTRAL Media AG keine eigenen Aktien. Gemäß Beschluss nach Tagesordnungspunkt 14 der Hauptversammlung vom 25. Juni 2012 ist der Vorstand der MISTRAL Media AG ermächtigt, eigene Aktien im Volumen von bis zu 10 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals (2.514.000,00 Euro) sowohl über die Börse, als auch gemäß Tagesordnungspunkt 15 der Hauptversammlung vom 25. Juni 2013 außerbörslich ganz oder in Teilbeträgen zu erwerben. Der Rückwerb ist an bestimmte Bedingungen gebunden und darf nicht zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien erfolgen. Der Vorstand wurde von der Hauptversammlung am 25. Juni 2012 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die zurückerworbenen Aktien wie folgt zu verwenden: Zum Einzug von Aktien und entsprechender Reduzierung des Grundkapitals, als (Teil)-Gegenleistung beim Erwerb von Unternehmen, zum außerbörslichen Verkauf, zur Erfüllung von Wandlungs- oder Optionsrechten oder Wandlungspflichten im Zusammenhang mit ausgegebenen Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen. Die Ermächtigung zum Rückkauf von Aktien ist bis zum 24. Juni 2017 befristet.

Veränderungen der Kapital- und Gewinnrücklagen gemäß § 152 AktG

	Stand 1.1.2015 TEUR	Entnahme 01-06/2015 TEUR	Einstellung 01-06/2015 TEUR	Stand 30.06.2015 TEUR
Kapitalrücklage	0	0	0	0
Gewinnrücklagen				
– Gesetzliche Rücklage	38	0	0	38
– Rücklage für eigene Anteile	0	0	0	0
– Satzungsmäßige Rücklage	0	0	0	0
– Andere Gewinnrücklagen	0	0	0	0
Insgesamt	38	0	0	38

Rückstellungen

	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
Pensionsrückstellungen 1)	47	47
Sonstige Rückstellungen		
– Jahresabschlusskosten einschl. Vorjahr	16	39
– Rückstellungen Beratungskosten	0	0
– Übrige Rückstellungen	231	291

1) Die Pensionsrückstellungen betreffen ehemalige Vorstände.

Der Zeitwert des Deckungsvermögens gemäß § 246 Abs. 2 S. 2 HGB betrug am 31.12.2014 TEUR 278. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Pensionsverpflichtung betrug zum 31.12.2014 TEUR 325 und wird nur einmal jährlich berechnet.

Die sonstigen Rückstellungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Die MISTRAL Media AG hat zum 30.06.2015 und auch zum Zeitpunkt der Berichtserstellung keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Darlehen in Höhe von TEUR 709 (TEUR 624) mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr. Die Besicherung der Darlehen erfolgt über abgetretene Körperschaftssteueransprüche und abgetretene Rechtsansprüche.

Die Position Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 464 (TEUR 436) betrifft mit TEUR 415 die Kalme GmbH und mit TEUR 49 die Bora Marketing & Advertisement GmbH.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Wesentliche Beträge in bestimmten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 49 (30.6.2014: TEUR 21) stellen die Erträge aus der Kostenumlage für die Verwaltung der Kalme GmbH in Höhe von TEUR 9 und die Auflösung einer Rückstellung in Höhe von TEUR 40 dar.

Die Personalaufwendungen betragen TEUR 51 gegenüber TEUR 58 im Vorjahreszeitraum. Die Aufwendungen für soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung betragen TEUR 4 (Vorjahr: TEUR 6).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 74 (TEUR 149) beinhalten im Wesentlichen Rechts- und Beratungsaufwendungen in Höhe von TEUR 34; (TEUR 102), Raumkosten von TEUR 9 (TEUR 19), Aufsichtsratsvergütungen von TEUR 5 (TEUR 7), Abschluss und Prüfungskosten von TEUR 7 (TEUR 2) sowie Kosten für Versicherungen, Beiträge und Abgaben von TEUR 7 (TEUR 7).

Im Finanzergebnis sind Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 94 enthalten gegenüber TEUR 138 im Vorjahreszeitraum.

Aufgrund des Jahresfehlbetrages und bestehender steuerlicher Verlustvorträge wird das Ergebnis nicht durch Steuern vom Einkommen und Ertrag beeinflusst.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden wie im Vorjahreszeitraum keine außerordentlichen Erträge ausgewiesen.

Geographische Märkte

Sämtliche Erträge werden im Inland erwirtschaftet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Außer den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen keine Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus weiteren Bürgschaften, aus Wechsel- und Scheckbürgschaften, aus Gewährleistungsverträgen sowie keine Haftungsrisiken aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Gegenüber früheren Mitarbeitern bestehen neben den bilanzierten Pensionsverpflichtungen zum 31.12.2014 Pensionsverpflichtungen, die durch Schuldbeitritt mit Erfüllungsübernahme durch einen Pensionsfonds abgewickelt werden. Aus der gesetzlich im Rahmen der Übertragung auf den Pensionsfonds nicht

ausschließbaren gesamtschuldnerischen Haftung besteht danach eine Gewährleistungsverpflichtung zum 31.12.2014 (wird nur jährlich berechnet) in Höhe von TEUR 1.450.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 wurde am 2. Juni 2015 festgestellt.

Angaben zu den Organen

Im Aufsichtsrat und im Vorstand der Gesellschaft gab es im ersten Halbjahr 2015 keine Veränderungen.

Kredite an Organmitglieder

Einem ehemaligen Vorstandsmitglied wurde in 2010 von einer Tochtergesellschaft ein Darlehen in Höhe von TEUR 60 mit 5 % Zinsen p. a. gewährt, das per 16. Februar 2011 in voller Höhe zurückgezahlt wurde. Die Zinsen hierzu wurden bisher nicht geleistet. Im ersten Quartal 2012 wurden die Zinsen eingefordert und sind Gegenstand einer gerichtlichen Auseinandersetzung. Die MISTRAL Media AG hat in erster Instanz obsiegt; es läuft ein Berufungsverfahren.

Ein weiteres ehemaliges Vorstandsmitglied erhielt in 2010 von einer Tochtergesellschaft ein Darlehen in Höhe von TEUR 60 mit 5 % Zinsen p. a., das aktuell noch in voller Höhe aussteht. Das Darlehen sollte mit TEUR 0,5 monatlich getilgt werden. Ursprünglich war eine Laufzeit bis 31. März 2015 vorgesehen, wobei eine vorzeitige Tilgung jederzeit möglich sein sollte. Die Zinsen sind mit der letzten Ratenzahlung fällig. Diese Darlehensforderung ist Teil einer gerichtlichen Auseinandersetzung. Die MISTRAL Media AG hat in erster Instanz obsiegt; es läuft ein Berufungsverfahren.

Mitarbeiter

Im ersten Halbjahr 2015 war bis zum Zeitpunkt der Berichtserstellung neben den beiden Vorstandsmitgliedern ein Mitarbeiter bei der MISTRAL Media AG beschäftigt.

Jahresergebnis

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 30.06.2015 einen Fehlbetrag von TEUR 270 aus (Vorjahr: Fehlbetrag von TEUR 408).

Konzernabschluss

Zum 30. Juni 2015 hat unsere Gesellschaft keinen befreienden Konzernabschluss nach IFRS aufgestellt. Ein Konzernabschluss nach IFRS muss nach den Regelungen des Entry Standard der Börse Frankfurt nicht aufgestellt werden.

Frankfurt a. M., im September 2015

MISTRAL Media AG

Der Vorstand

Dr. Günter Werkmann

Heinz Matthies